



**Bericht des Präsidiums des Leichtathletik-Verbandes Sachsen e.V.
an den Verbandsrat des LVS am 28. März 2026 in Dresden**

Das Präsidium des Leichtathletik-Verbandes Sachsen e.V. übergibt in Vorbereitung des Verbandsrates des LVS am 28. März 2026 in Dresden den nachfolgenden Bericht für das Jahr 2025.

Zur Präsidiumsarbeit:

Im Jahr 2025 fanden auf der Grundlage von Halbjahresarbeitsplänen insgesamt 11 Beratungen statt, davon sieben des Geschäftsführenden Präsidiums und vier des Präsidiums. Hinzukommen aufgrund der Dringlichkeit drei verabschiedete Umlaufbeschlüsse.

Beratungsschwerpunkte des GFP/Präsidiums waren jeweils: Stand der Vorbereitung und Auswertung von Deutschen, Landes- und Mitteldeutschen Meisterschaften sowie eine Vielzahl aktueller Probleme und Informationen zu den Projekten Verbands- und Talententwicklung.

Weitere Diskussionspunkte waren:

- die Vorbereitung und Durchführung des Verbandstages
- Besprechung des Quartalscontrollings 2025, Haushaltsabschluss 2024 und Haushaltsplanung 2026
- Schadensfallbesprechung, Personalanstellungsthemen sowie Kinderschutzproblematiken
- die Planung, Vorbereitung und Auswertung der Hallen- und Freiluftsaison im Verband sowie weiterer Veranstaltungen wie dem Goldenen Oval und den Deutschen Meisterschaften in Dresden
- leistungssportliche Probleme (z.B. Leistungssportförderung der Landes- und Talentstützpunkte, Leistungsstand unserer Spitzenathleten, Berufung und Förderung von Kaderathleten, Ergebnisse von internationalen Wettkämpfen und von Sichtungsveranstaltungen des LVS usw.) sowie
- Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen/Auszeichnungen u.a.m.

Zu ausgewählten Problemkreisen wurden Beschluss- und Tischvorlagen ausgereicht, so dass sich alle Präsidiumsmitglieder informieren und vorbereiten konnten.

Im Jahr 2025 wurde die Tagung/Beratung mit den Regionalen Wettkampfkommmissionen und den Kreis- und Stadtverbänden wieder als Präsenzveranstaltung am 28.03.2025 vor dem Verbandstag in Dresden durchgeführt.

Zur Verbandsentwicklung:

Die aktuelle Mitglieder- und Vereinsstatistik des LVS per 01.01.2026 ist auf der Grundlage der gemeldeten Zahlen der Vereine an den LSB wieder aus dem VereinsPortal des LSB übernommen worden.

Im Jahr 2025 liegt die Mitgliederzahl wieder über 15.000, genau bei 15.827. Das ist noch einmal eine Steigerung zum Vorjahr und zeigt die deutliche Nachfrage nach Sportangeboten.

Der Trend zu Abmeldungen von Vereinen aus dem Landesverband ist weiterhin gestoppt, mit 181 Vereinen im Jahr 2025 liegen wir weiterhin auf gleichbleibendem Niveau.

Mit der Einführung der Verwaltungssoftware Phoenix ergeben sich für alle große Vorteile wie: der Zugriff auf einheitliche und aktuelle Daten, Auswertungen aus dem System heraus und damit ein Zeitgewinn für die sportliche Arbeit. Es wurden bereits viele Meisterschaften unter der bargeldlosen Abwicklung (Einzug bzw. Rechnungslegung der Nenngelder und Überweisung der Entschädigungen) durchgeführt – womit wir auch den gesetzlichen Anforderungen zur Nachvollziehbarkeit von Buchungen Rechnung tragen.

Ein sehr großes Problem stellt den Verband weiterhin vor die Aufgabe der Nachbesetzung von ausgeschiedenen ehrenamtlichen Tätigen. Die Geschäftsstelle des LVS kann diese externe Arbeit nicht vollumfänglich übernehmen und steht bereits an der Grenze des Machbaren. Wünschenswert ist daher die Verteilung auf mehrere und jüngere „Köpfe“, um die Einzelnen im Ehrenamt nicht zu überlasten. Aktuell zeichnen sich hier neue Ansätze auf und wir können gespannt sein.

Daher möchte ich ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön an diejenigen richten, die ihre wertvolle Freizeit in den Dienst der Leichtathletik beim LVS gestellt haben und weiterhin bereit sind, dies zu tun und sich selbst und neue Ideen einbringen.

Prof. Dr. Dr. Hartmut Grothkopp, Präsident

Zum Wettkampfwesen:

Unsere Leichtathletik lebt von seinen Sternstunden, von einzigartigen Momenten mit ganz viel Emotionen. Die Leichtathletik in Sachsen hatte davon im Jahr 2025 ganz viel zu bieten. Weltklasseleistungen in Sachsen und von Sachsen prägten dieses vergangene Jahr.

Man kann es nicht oft genug sagen, all das geht nur dann, wenn man den Athleten die dafür notwendige Bühne bereitet und dafür gab es in Sachsen doch viele hochkarätige Wettkämpfe, ob im Winter (z. B. Rochlitz oder Chemnitz) oder ab dem Frühjahr in Dresden, im neuen Leichtathletik Stadion. Weltklasseathleten aus der ganzen Welt, aber auch die gesamte deutsche Spitzenleichtathletik fanden so den Weg nach Sachsen.

Damit allerdings solche Erlebnisse Wirklichkeit werden können, müssen die ganzen Rädchen zusammen funktionieren. Und ich kann eins mit Sicherheit sagen, wenn wir alle gefordert waren unsere besten Leistungen abzurufen konnte man sich auf euch verlassen. Ob Kampfrichter, Auswerter, Sprecher oder auch Helfer oder Volontäre, alle waren mit Begeisterung dabei, schauten an manchen Tagen nicht auf die Uhr, sondern sorgten dafür das alle diese Kleinigkeiten funktionierten.

Insgesamt ein voller Erfolg, oder ist da noch Luft nach oben?

Na sicher doch, denn wenn es richtig gut werden soll, braucht man Helfer und immer dann wenn wir zu wenig davon hatten, fällt auch das Niveau der Veranstaltung. Deshalb geht diesmal zuerst mein besonderer Dank an die Trainer oder auch Sportler, die hier einfach geholfen haben. **Danke euch!**

Leichtathletik in Sachsen genießt einen besonderen Stellenwert und davon konnte sich die ganze Welt überzeugen. Dazu sorgte dann auf eine besondere Art und Weise die World Transplant Games im August in Dresden. Noch nie hatte ich so viele glückliche Athleten gesehen, die sich einfach nur gefreut haben, sportlich aktiv zu sein und im Bestreben Ihre sportlichen Höchstleistungen zu erzielen. Geprägt waren diese Athleten von Ihrer Leidenszeit, in der Regel ein passendes Spenderorgan zu finden. Und so hörte man Geschichten von Menschen, die den einen oder anderen eine Träne ins Auge drückte. Bemerkenswert waren aber auch hier unsere Einsatzkräfte, die mit Herz und viel Verständnis aber immer unter den Blick, dass die Regeln eingehalten werden, für jeden einzelnen Aktiven einfach da waren. In dieser Augustwoche waren wir alle eine riesengroße Sportfamilie, so dass diese Tage unvergesslich bleiben werden. Hier möchte ich euch einfach auf diesem Wege Danke sagen, das war einfach Spitze.

Der nächste Dank geht an die Gäste, das Publikum oder die Trainer und Helfer, die sich bei den Höhepunkten um die Stimmung im Stadion kümmerten. Das war vorbildhaft und Ansporn für jeden jungen oder auch älteren Athleten.

2025 war für die Leichtathleten ein besonderes Jahr und darauf können wir mit Stolz zurückschauen, denn was Ihr geleistet habt, kann man nicht in Worte ausdrücken.

Natürlich gab es auf diesem Weg Schwierigkeiten, die wir alle gemeinsam lösen mussten. So riss der plötzliche Tod von Karin Adler eine große Kerbe in die Zittauer Gegend, gemeinsam konnten wir aber auch dort eine gute MDM für unsere Erwachsenen anbieten, welche letztendlich mit unseren Masters (Senioren) ein tolles Wettkampfwochenende bescherte.

In Dresden war die Arbeit mit der Stadt eine besondere Herausforderung - uns wurde zwei Tage vor dem großen LA Wochenende unserer Jugend und Erwachsenen mitgeteilt, dass die Stadt Dresden kein Personal für die Wettkampftage zur Verfügung stellen kann. Somit war es notwendig, den einen oder anderen Trainer/Sportler zu bitten, uns zu unterstützen. Und nur so konnten diese Tage dann vor Ort funktionieren.

Im Herbst stand der Raum Freiberg im Leichtathletikmittelpunkt. Neben der Teammeisterschaft Anfang September führte es die Läufer Mitte November zu unserer Cross- Meisterschaft nach Naundorf, an und um den Mittelpunkt in Sachsen. Anspruchsvolle Läufe, super Stimmung und manche enge Entscheidung prägten den Ablauf beim Cross.

Das Jahr verging schnell und manchmal bleibt einfach nicht die Zeit alles zu würdigen.

Kampfrichter die man gefühlt jedes Wochenende sah, Sprecher die mit den vielen, vielen Siegerehrung gefordert waren, aber auch unsere Auswerter, die nur selten problemfreie Tage erlebten.

Ich möchte nochmals sagen, dass wir in Sachsen unsere Wettkämpfe vollumfänglich digital ausführen, ist eine Errungenschaft, auf die wir stolz sein können, das ist bundesweit noch lange nicht überall so. Auch bei der Arbeit mit Phoenix konnten wir viele Arbeitsschritte schon vereinfachen.

Stolz machen uns die Zahlen auf der Regionalebene und damit verbunden das Meldeergebnis bei unseren Landesjugendspielen für die AK 10 bis 13. Derzeit brauchen wir uns um den Wettkampfnachwuchs keine Sorgen zu machen. Dies ist aber kein Selbstläufer und da hoffen wir, dass unsere Vereine und unsere Kreisverbände immer wieder genug Nachwuchs gewinnen können.

Der Nachwuchs bezieht sich hierbei nicht nur auf die Teilnehmer, sondern auch die vielen fleißigen Helfer die wir brauchen, um die Wettkämpfe auszurichten. Auch an die Vereine, Kreisverbände und Regionalverantwortlich sei hier herzlich gedankt.

Sorgen bereiten uns die Kosten, die wir mittlerweile für den einen oder anderen Wettkampf aufbringen müssen. Sponsorensuche und -findung ist ein wichtiges Problem für die nächste Zeit.

Digitale Anzeigetafeln kosten Geld, werten aber einen Wettkampf unheimlich auf. Hier sind auch aus euren Reihen Ideen gefragt, wie wir unsere Wettkämpfe noch besser ausstatten können - wir sind hier dankbar für jede Unterstützung, die wir erhalten können. Meldet euch einfach bei mir oder in der Geschäftsstelle.

Das war ein kleiner Rückblick auf ein ganz besonderes Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an euch, gemeinsam mit einem Ziel, dabei freundlich vereint, um unsere Leichtathleten zu formen und zu fördern.

Mit dieser Botschaft hoffe ich auch in Zukunft auf viele schöne Erlebnisse, spannende Entscheidungen mit toller Stimmung und vor allem mit euch!

Jens Taube, Vizepräsident Wettkampfwesen

Zum Leistungssport:

Das Jahr 2025 war geprägt durch die Deutschen Leichtathletik Meisterschaften der Erwachsenen im neuen Heinz-Steyer Stadion und weiteren Highlights wie dem Goldenen Oval, den Landesmeisterschaften, dem DSC-Meeting, der Landesjugendspiele und den World Transplant Games. Insgesamt eine Wettkampfdichte und Belastung für alle, die höchste Anerkennung der Beteiligten verdient. Nachdem Ende 2024 der Status quo bezüglich der Stützpunktstruktur erhalten blieb, zeichnete sich das Jahr 2025 bereits durch Unsicherheiten bezüglich der zukünftigen Stützpunktstruktur aus. Diese Unsicherheiten und neuen Bestrebungen führten zu deutlichen Spannungen innerhalb des Verbandes und einer Lähmung auf der Arbeitsebene. Viele Projekte mussten verschoben oder gar verworfen werden. Die Aufgabe der Landesverbände mit ihren Mitgliedsvereinen liegt darin Talente zu identifizieren, auszubilden und im Idealfall dem Spitzenverband zu übergeben damit Weltkassen entstehen kann. Nur wenn dieses Zusammenspiel funktioniert, wird die sächsische Leichtathletik weiterhin in Deutschland und international eine Rolle spielen.

Unverändert beunruhigend ist die Teilnehmerdichte bei Meisterschaften in den technischen Disziplinen. Startfelder von 3 oder 4 Teilnehmern bei Meisterschaften in einigen Disziplinen sprechen eine deutliche Sprache. Die starken Jahrgänge, die in den vergangenen Jahren für starke Ergebnisse des LV auf Bundesebene sorgten, waren 2025 auch international wieder sehr erfolgreich.

Ergebnisse im Top-Bereich:

WK-Bezeichnung/Ort/Termin		ml.	wbl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		TN	TN										
EM	U20, Tampere, 07.-10.08.25	6	4	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
EM	U23, Bergen, 17.-20.07.25	3	5	1	2	1	0	1	1	0	1	1	0
EYOF	U18, Skopje, 20.-26.07.25	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
WM	Erw., Tokio, 13.-21.09.25	4	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0

Die Bundeskaderberufung 2025 zeichnet sich bundesweit durch einen weiteren leichten Rückgang der Berufungen, im Vergleich zum Vorjahr, aus. Maßgeblich ausschlaggebend hierfür ist erneut die, an den internationalen Leistungsstand, angepasste Kaderrichtwertorientierung. Die Zahlen in Sachsen sind leicht steigend.

	<u>2026</u>	<u>2025</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Olympiakader	1	1	0	0	1	3
Perspektivkader	14	11	12	20	16	14
Ergänzungskader	--	--	1	2	2	1
NK 1, U23	4	2	1	---	4	4
NK 1, U20	18	15	9	17	14	18
NK 2*, U18	13	13	14	6	12	18

*NK2 = Landeskader

Bundesstützpunkt: Chemnitz/Leipzig – bestätigt bis 2028

BMI und DOSB haben bis 2028 die beiden Standorte Chemnitz und Leipzig als einen gemeinsamen Bundesstützpunkt mit den Schwerpunktdisziplinen: Wurf/Stoß, Sprint/Hürden, Sprung und Lauf bestätigt.

Ergebnisse im Nachwuchs

Die Hauptaufgabe im Leistungssport für den Landesverband ist die Nachwuchsentwicklung von der U12 (E-Kader) bis zur U20. Die Förderkriterien des DOSB und des LSB sind im Schwerpunkt auf die U18/20 ausgerichtet.

DJM U18 / U20 in Mönchengladbach bzw. Koblenz

Ergebnisse des LVS bei DJM seit 2010

DJM	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	21	22	23	24	25
Staffel	28	17	4	29	42	20	8	19	13	17	0	0	22	19	34	37
U20	25	56	78	120	112	101	112	98	122	111	115	91	94	128	133	131
U18	80	78	115	95	84	132	109	92	88	110	99	130	118	120	121	141
Punkte	133	151	197	244	238	253	229	209	223	238	214	221	212	267	254	272
Pl. im DLV	11.	9.	6.	5.	5.	4.	5.	8.	5.	5.	6.	5.	5.	3.	4.	2.

Auch in der Medaillenbilanz lagen wir im guten Trend der letzten Jahre: 9x Gold, 3x Silber und 10x Bronze. Wie im vergangenen Jahr war die Disziplingruppe Sprint am stärksten.

Vergleicht man die Anteile unserer Leistungszentren, dann ist auffällig, dass zunehmend Sportlerinnen und Sportler weiterhin für ihre Heimatvereine starten, auch wenn sie bereits eine Sportschule besuchen und in den Trainingsgruppen der Landesstützpunkte integriert sind. Eine sehr positive Tendenz für die stärkere Anerkennung der Heimatvereine.

Ergebnisse der LSP/BSP-Vereine bei DJM seit 2007

LSP/BSP-Vereine	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
LAC Erdgas Chem.	88	33	47	69	57	62	68	63+ St.
LV 90 Erzgebirge	23	31	36	39	38	54	55	18+ St.
Dresdner SC 1898	44	40	38	4	20	6	40	61
SC DHfK / LAZ	40	30	8	5	27	19	40	32

LSP/BSP-Vereine	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
LAC Erdgas Chem.	51	52	32	38	38	38	42	31	32	40	116
LV 90 Erzgebirge	54	33	23	31	43	32	36	40	42	39	29
Dresdner SC 1898	83	58	70	51	72	50	52	30	52	63	38
SC DHfK / LAZ	49	54	41	47	30	25	22	34	69	54	39

Mit 48 Punkten haben die Vereine außerhalb der Landesstützpunkte wieder einen großen Anteil am Gesamtergebnis, im Vergleich zum Vorjahr (77→52→46→48) ist der Anteil gleichbleibend!

Vereinsranking (Bestenlisten-Platzierung)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
LV 90	71	61	59	73	78	61	58	103	87	98	95	77
LAC	98	89	84	112	99	101	51	108	135	146	124	172
DSC	108	126	137	143	153	153	120	141	182	136	153	153
SCDHfK	164	184	154	129	110	103	115	149	181	148	191	202

Herzlichen Glückwunsch und Anerkennung allen Athletinnen und Athleten sowie ihren Trainerinnen und Trainern für das zweitbeste Nachwuchs-Ergebnis seit Bestehen des LVS!

Zur Talentförderung U12 / U14 / U16

Der Nachwuchs bereitet uns sehr große Sorgen, insbesondere im männlichen Nachwuchs ist eine deutlich rückläufige Entwicklung zu erkennen. Nach dem schlechten Abschneiden bei der letztjährigen U16 DM, konnte im Jahr 2025 wieder ein sehr gutes Ergebnis mit 129 Punkten eingefahren werden. Auch die Medaillenausbeute ist mit (5/2/2) gut.

2025: 129	2024: 81	2023: 134	2022: 132
2021: 60	2020: 0	2019: 120	2018: 101
2017: 36	2016: 78		

Fähigkeitstest (FKT):

Jahr	Dresden	Chemnitz	Leipzig
2016	169/92	138/83	173/106
2017	146/85	128/98	171/122
2018	164/92	140/99	177/106
2019	93/76	113/94	115/73
2022	95/52 davon 12 LK U16	110/75 davon 25 LK U16	120/66 davon 16 LK U16
2023	96/62 (16)	127/88 (23)	138/64 (19)
2024	82/48 (12)	112/71 (18)	93/51 (11)
2025	88/58 (12)	78/71 (19)	141/66 (13)

Der FKT 2025 wurde wieder mit einem Element aus dem Wurf (Druckwurf) durchgeführt. Im kommenden Jahr soll ggf. eine zweite Wurfvariante hinzukommen. Die Punktzahlen zum Erreichen der Kadernormen bleiben davon unberührt. Auffällig waren die großen Unterschiede in der Erfüller-Quote.

Talentstützpunkte:

Nachdem die Bewertungsmatrix für die Anerkennung auf TSP und TV 2023 eingeführt wurde (Testphase), konnten wir insbesondere bei den Sprint-Cup Vorrunden und Landesfinalteilnehmern einen neuen Teilnehmerrekord feststellen. Wir hoffen hier auch in Zukunft auf eine positive Entwicklung. Die Bewertungsmatrix befindet sich im ständigen Evaluationsprozess, sodass auch in 2026 Anpassungen vorgenommen werden können.

Dresdner SC 1898 e.V.
LAC Erdgas Chemnitz
LC Eilenburger Land e.V.
LSV 99 Hartha e.V.
LV 90 Erzgebirge e.V.
MoGoNo
OSC Löbau e.V., Abt. LA
SC DHfK Leipzig
SC Hoyerswerda e.V.
Schkeuditz
Sportclub Muldentale e.V.
SV Großbardau
SV Lindenau 1848
SV Vorwärts Zwickau
TSV Cossebaude

Talentvereine:

Im Zuge der Überarbeitung der TSP-Matrix wurde auch der Talentverein als neues Anerkennungsverfahren eingeführt. Vereine, die keine Delegierung zu verzeichnen haben aber dennoch sehr aktiv im Leistungssportlichen Sinne arbeiten, sollen für ihre Arbeit gewürdigt werden. Die übrigen Kriterien sind identisch zu denen des TSP.

LAT Borna e.V.
Leichtathletik Club Taucha
LSV Pirna e.V.
O-SEE Sports e.V.
OSLV Bautzen e. V.
Riesa
SG Freital-Weißig 1861 e. V.
SG Motor Thurm
SG Weißig
SSV 1952 Torgau
SV Turbine 1948 Frankenberg/Sa. e.V.
TV 1848 Bischofswerda
TVL Freiberg

Regionaltrainer/innen

2025	Leipzig Land:	Beatrice Kubelt
	West-Erzgebirge:	Sophia Teicher
	Nordsachsen:	Ines Voß
	Dresden-Weißig:	Martin Giebe

honorargeförderten Regionaltrainer

Sächsische Schweiz/Pirna:	Mandy Schneider
O-SEE/Zwickau:	Matthias Aust

Das Präsidium und der LA Leistungssport des LVS schätzen die Arbeit der Regionaltrainer sehr hoch ein und arbeiten an einer Erweiterung dieser Stellen. Aufgrund der erneuten Nicht-Besetzung der fünften RT-Stelle wurde uns diese Stelle aberkannt. Eine Förderung ist nun nur noch für 4 Regionaltrainer möglich.

Ziele und Aufgaben für 2025ff

In der mittel- und langfristigen Ausrichtung müssen wir Ressourcen am Bundesstützpunkt und an den Landesstützpunkten bündeln und effektiver werden, um weiterhin die aktuelle Breite (vier Disziplinschwerpunkte) zu erhalten.

Für einen erfolgreichen Übergang vom Aufbau- zum Anschlusstraining stehen weiterhin die drei Landesstützpunkte mit ihren Stützpunktvereinen in der Verantwortung, bestätigt bis 31.12.2028:

LSP Chemnitz/Erzgebirge: LAC Erdgas Chemnitz / LV 90 Erzgebirge

LSP Dresden: Dresdner SC 1898, Abt. LA

LSP Leipzig: SC DHfK Leipzig, Abt. LAZ

Die Eliteschulen des Sports in Chemnitz, Dresden und Leipzig sind auch weiterhin die entscheidende Voraussetzung für eine erfolgreiche duale Entwicklung junger Leichtathleten/innen in Sachsen. Somit werden wir an der bisherigen Strategie des LVS festhalten - Konzentration der talentiertesten Nachwuchssportler/innen an den Standorten Chemnitz, Dresden und Leipzig.

Maßstab für die Bewertung unserer Arbeit im LVS ist die erfolgreiche Nachwuchsentwicklung, insbesondere das Verbandsergebnis der U20 bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften – über 100 Punkte und unter den besten 5 Landesverbänden des DLV. Weiterhin sind die internationalen Nachwuchsergebnisse ausschlaggebend für die Nachwuchsförderung im Landesverband. Hier wollen wir wieder erfolgreicher sein als im letzten Jahr.

Seit 2019 berufen wir im LVS unsere Landeskader nach einer neuen Kaderstruktur, die an die Wettkampfklassen gebunden ist:

Landeskader U16 (AK 14/15)

Landeskader U18 (AK 16/17)

Landeskader U20 (AK 18/19)

Kader U23 (AK 20/21/22) und Ü23 (individuelle Bewertung)

Im Jahr 2025 ist die Kadergesamtzahl um etwa 20 Berufungen im Vergleich zum Vorjahr gefallen.

Landesausschuss Leistungssport

Die Zusammensetzung des Ausschusses war und ist entsprechend der Leistungssportstrukturen (TSP / LSP / BSP) und der Fachkompetenz (Bundestrainer / Disziplintrainer / Stützpunkttrainer / Regionaltrainer) ausgerichtet. Für das Jahr 2026 ist eine Verschlankung geplant.

Funktion	Person
Vorsitzender	Dr. Gerald Voß
Leit. Landestrainer	Sven Vesmanis
Geschäftsführerin LVS	Annett Tschernikl
Wiss. Berater / IAT	Jannik Seelhöfer
Vertreter LSP Dresden/Trainersprecher	Thomas Burger
Disziplintrainer Sprint	Jörg Möckel
Disziplintrainer Wurf / BT	Sven Lang
Disziplintrainer Lauf	Niklas Cervinka, Rücktritt Ende 2025
Disziplintrainer Sprung	Harry Marusch
Vertreter TSP	Thomas Uth
Vertreter Regionaltrainer / TSP	Ines Voß, Rücktritt Ende 2025
Vertreter NW-Koordinatoren	Ronny Kempe

Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Trainern, Übungsleitern, Funktionären sowie Mitarbeitern in den Vereinen und Stützpunkten in unserem Verband gilt unser ganz herzlicher Dank für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit im Nachwuchs- und Spitzenbereich im letzten Jahr.

Dr. Gerald Voß / Sven Vesmanis

Zur Sportentwicklung:

Zum Verbandstag 2025 wurde Jörg Fernbach erneut zum Vizepräsidenten Sportentwicklung gewählt, nachdem er 2024 kommissarisch in dieses Amt berufen worden war.

Ziel unseres Breitensportangebotes soll die Einbeziehung aller Altersbereiche in eine leichtathletische Betätigung sein, die differenziert den Erwartungen unseres Breitensportlerinnen und Breitensportler entspricht. Zur besseren Umsetzung der Ziele im Breitensport wurde auch durch die neuen Strukturen im Deutschen Leichtathletik-Verband eine zukunftsweisende Strategie entwickelt. Mit der Schaffung der „Ständigen Kommission Sportentwicklung“ wurde die Grundlage geschaffen, zielgerichtet auf die Entwicklung im Breitensport einzugehen. Im Oktober 2021 fand die 1. Tagung der Ständigen Kommission in Wetzlar statt und auf der Basis der Ergebnisse von Wetzlar wurde mit der Erarbeitung einer Strategiekonzeption bis 2030 begonnen, die im Oktober 2024 und 2025 zu den Tagungen der Ständigen Kommission Sportentwicklung, jeweils in Darmstadt weiter konkretisiert wurde. An diesen Tagungen in Darmstadt nahm für den LVS Jörg Fernbach teil.

Der Bereich Sportentwicklung umfasst weiterhin die beiden sportlich attraktiven Bereiche der Laufbewegung und des Mastersportes (bisher Seniorensport).

Laufbewegung

Das Jahr 2025 war wieder ein gutes Laufjahr und die sächsische Laufszene hat sich nach den vielen Corona-Einschränkungen bis 2022 für die Laufveranstalter im Freistaat sehr gut erholt.

Neben den Landesmeisterschaften im Straßenlauf gab es mehr als 200 organisierte Läufe. Die Palette dabei umfasste Läufe der Kreisranglisten bis hin zu den großen Marathonläufen, die mehrere Tausend Läuferinnen und Läufer in ihren Bann ziehen. Immer stärker wurden die Teilnehmerzahlen an den kommerziell organisierten Längen. Die Läuferinnen und Läufer stehen alle bereit, ihre Laufschuhe zu schnüren und unsere Aufgabe wird es sein, alle Laufveranstalter für eine Zusammenarbeit mit dem Landesverband zu gewinnen. Dies wird eine schwierige Aufgabe, der wir uns aber stellen werden. Schwierig vor allem auch, da es gegenwärtig keine Laufkommission in unserem Verband gibt und bisher alle Bemühungen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen für die Kommission erfolglos waren. Ein ganz besonderes Ergebnis konnte 2025 mit der Gewinnung des Leipzig-Marathons als für 2026 beim LVS angemeldete Laufveranstaltung verzeichnet werden. Bis auf den Oberelbe-Marathon werden nun alle sächsischen Marathons beim LVS angemeldet. Ein erneuter Versuch den Oberelbe-Marathon auch noch zu gewinnen, scheiterte leider im Oktober 2025.

Die große Anzahl von Menschen, die sich in Sachsen dem Laufen verschrieben haben, steht aber im krassen Widerspruch zu den Teilnehmerzahlen an den Landesmeisterschaften im Straßenlauf. Zum Beispiel war und ist es noch ein beschwerlicher Weg vor allem bei den 5.000 m und 10.000 m-LM im Stadion eine große Beteiligung zu erreichen. Die Crossläufe nehmen eine sehr positive Entwicklung und auch Berglauf-Landesmeisterschaften standen wieder im Terminplan und wurde innerhalb des Fichtelberglaufes sehr gut angenommen. Und wir müssen versuchen, wieder die Möglichkeit von Landesmeisterschaften im Marathon anzubieten. Hier sollte auch geprüft werden, ob dies im Rahmen eines Marathons außerhalb Sachsens, gemeinsam mit anderen Landesverbänden, möglich wäre.

Es ist auch 2025 nicht wieder gelungen, einen sächsischen Laufcup zu organisieren. Leider haben die Lichtenauer Mineralquellen das Sponsoring für diesen Cup beendet. Durch das Ende der Zusammenarbeit mit Lichtenauer und dem „Zerfall“ der Laufkommission des LVS ist es bisher nicht mehr gelungen, einen neuen Laufcup unseres Verbandes ins Leben zu rufen. Dafür gibt es neue Ideen, wie die Organisation eines Marathon-Laufcups, die aber erst am Anfang stehen.

Mastersport (bisher Seniorensport)

International und national wurde der Seniorensport bereits als Mastersport bezeichnet. Wir haben diese Nennung auch im LVS eingeführt, den zum Beispiel einen Sportler in der M30 als Senior zu bezeichnen ist schon grenzwertig.

Als 2023 der Vorsitzende der damaligen Seniorenkommission sein Ehrenamt mit sofortiger Wirkung beendete, gab es praktisch dann auch keine Seniorenkommission mehr. Mittlerweile ist es gelungen, wieder eine Neue, nun Masterkommission, ins Leben zu rufen. Unter Leitung von Dr. Hauke Hensel arbeiten mit Jörg Langrock, Jens Häckert, Uwe Löwe und Holger Ziller sehr erfahrene Mastersportler in der Kommission mit.

Neben der Laufbewegung ist der Mastersport ein wichtiger Bestandteil im Vizepräsidentenbereich Sportentwicklung.

Ausgewählte sportliche Erfolge unserer Mastersportlerinnen und -Sportler außerhalb unseres Landesverbandes.

Drei Sächsinnen bei der HWM in Florida mit 2 Silbermedaillen zurück.

Mit Daniela Kliche (LG Neiße), Dr. Angela Müller ((DSC 1898) und Sandra Pietzko (SF Neukieritzsch) waren also nur drei Frauen aus Sachsen am Start, die allerdings für Deutschland zwei Silbermedaillen erkämpften. Fleißigste Athletin war Daniela Kliche, die schon bei Masterswettkämpfen Erfahrungen sammeln konnte und in Florida für vier Disziplinen der W45 gemeldet hatte. Beim Sprint über 60 m schaffte sie im Vorlauf 8,52 s und im Zwischenlauf 8,53 s, damit verfehlte sie die Teilnahme am Endlauf nur knapp. Über 200 m lief Daniela im Vorlauf 27,63 s, leider reichte die Zwischenlaufzeit von 27,61 s nicht für die Endlaufteilnahme. Ihr dritter Wettbewerb war der Weitsprung, wo sie mit 4,21 m Rang sieben belegte und beim abschließenden Hochsprung schaffte Daniela im 2. Versuch 1,40 m - das war die Silbermedaille! Schon am 2. Tag hatte Dr. Angela Müller (DSC 1898) beim Speerwurf der W 60 ihren Auftritt – Angela, die die Sachsenbestleistungen der AK 50, 55 und 60 hält, schleuderte den 500 Gramm schweren Speer auf 29,68 m – auch diese Weite reichte für die Silbermedaille! Unsere dritte Frau, Sandra Pietzko (SF Neukieritzsch) nahm ebenfalls am Speerwurf teil, allerdings in der W 50, mit genau 25 Metern belegte sie Platz 11.

Gold für Ute Lauchstedt und Silber für Grit Dorczok zur Masters-EM im Crosslauf

Dr. Uta Teuber verteidigt ihren Europameistertitel bei den Masters-EM 2025

Gold, Silber, Bronze für die Geherinnen der LG Vogtland bei der Masters-EM

Bianca Schenker, Brit Schröter und Constanze Golle von der LG Vogtland sind erfahrene und bereits international sehr erfolgreiche Geherinnen. Und sie haben ihre Klasse zur Masters-EM 2025 auf Madeira wieder unter Beweis gestellt. Einen Doppelsieg über die 5000 m Bahngehen konnten die Zwillingschwwestern Bianca Schenker und Brit Schröter in der W50 feiern. Bianca Schenker gewann Gold in einer Zeit von 26:26,23 min und Brit Schröter war mit 26:44,34 min nicht viel langsamer und ging zur Silbermedaille. Ihre Vereinskameradin Constanze Golle komplettierte in der W40 mit Bronze in einer Zeit von 29:32,26 min den Medallensatz für die Geherinnen.

Bianca Schenker und Siegfried Richter holen dreimal Masters-EM Gold

Die Erfolgsserie sächsischer Masters Athletinnen und Athleten reißt nicht ab. Nachdem unser ältester Teilnehmer, Siegfried Richter, der in der M90 an den Start geht, bereits Gold über die 100 m gewonnen hat, setzt er nun noch einen Doppelsieg obendrauf. Er gewann den Weitsprung mit 2,73 m und siegte auch über die 200 in einer Zeit von 45,15 s. Bisher wurden keine sächsischen Freiluftrekorde (bisher nur in der Halle) in der M90 gelistet und somit ist jetzt Siegfried Richter der sächsische Rekordinhaber über die 100 m und 200 m seiner Altersklasse. Auch im Weitsprung der M90 gab es bisher keinen Landesrekord und somit sind die 2,73 m von Siegfried Richter nun auch Landesrekord. Dreimal EM-Gold mit sächsischem Landesrekord, eine super Leistung unseres Seniors.

Die sächsischen Geherinnen und Geher, ganz stark vertreten durch die LG Vogtland, waren auch weiterhin auf Medaillenkurs und ganz vorn dabei Bianca Schenker. Sie erkämpfte mit ihrem Sieg in der W50 im 10 km Straßengehen ihre dritte Goldmedaille in der W50 bei der Masters-EM 2025 auf Madeira. Einfach super. In dieser AK im 10 km Straßengehen es mit Bronze für Brit Schröter und Platz 5 für Jana Keller (Sportfreunde Neukieritzsch 21) ein tolles Ergebnis für unsere Geherinnen. Das sehr gute Vogtländer Ergebnis wurde durch Platz vier von Uwe Schröter in der M65 komplettiert.

Auch Alexandra Lampert vom SV Sachsenring Hohenstein-Ernsttal gelang der Sprung aufs Siegerpodest. Mit 1,45 m im Hochsprung gewann sie Bronze in der W45.

Fazit für den Berichtszeitraum

Der Vizepräsidentenbereich Sportentwicklung umfasst ein großes Spektrum von Aufgabenbereichen. Nicht in allen waren wir hier erfolgreich. Zu nennen sind dabei erneut die Schwerpunkte: Laufabzeichen und Laufreudigste Schule/Verein. Auf diesem Gebiet waren wir 2025 kaum aktiv, sicher auch auf Grund des Fehlens einer Laufkommission. Auch das Fehlen eines Sachsen-Laufcups ist ein großes Manko. Als Aufgabe steht für die Zukunft unbedingt Ehrenamtler für diese Aufgabe zu gewinnen. Die Anmeldungen von Laufveranstaltungen ist 2025 leicht gestiegen, ein gutes Zeichen für die Zukunft. Trotzdem fehlen noch finanzielle Mittel für einen Laufcup ohne Hauptsponsor. Positiv war 2024 die Schaffung einer neuen, aktiven Masterkommission, die sicher dazu beitragen wird, den Leichtathletik-Mastersport weiter in die Breite zu tragen und neue Mitglieder für unsere Vereine zu gewinnen.

Allen, die im Bereich der Sportentwicklung in unserem Verband tätig sind, ob als Aktive, Übungsleiter/innen oder Ehrenamtler/innen in den Vereinen ein großes Dankeschön, dass sie unter den nicht einfachen Bedingungen Großartiges geleistet haben. Bitte bleibt gesund und schaut hoffnungsvoll in die Zukunft.

Jörg Fernbach, Vizepräsident Sportentwicklung

Zur Öffentlichkeitsarbeit:

Es standen im Berichtsjahr 2025 umfangreiche Aufgaben an, um den Informationsbedarf, die Kommunikation und die Datenverwaltung auf ein neues Niveau zu heben. Das wichtigste Instrument dazu war die Weiterführung der neuen Homepage für den Landesverband. Sicher war es für Viele am Anfang etwas ungewohnt, sich mit der neuen Form, den neuen, aber auch alten Inhalten vertraut zu machen. Dies ist aber im Berichtsjahr gut gelungen und wird immer besser genutzt.

Die Homepage „www.lvsachsen.de“ ist die reichweitenstärkste Quelle für Leichtathletikinformatoren unseres und des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in unserem Verbandgebiet im Freistaat Sachsen. Leichtathletik-Zielgruppen, Partner und Medien werden hier mit exklusiven und relevanten Informationen versorgt, die es nur hier gibt.

Damit ist die LVS-Homepage die zentrale Informations- und Service-Plattform für alle relevanten LVS-Themen. Die LVS-Homepage ist das Sprachrohr der verbandspolitischen Kommunikation und gleichzeitig Drehkreuz, um zu weiterführenden, zielgruppenspezifischen Inhalten auf andere Leichtathletik und Sponsoren Plattformen zu gelangen.

Folgende Zielgruppen sollen angesprochen werden:

Alle Leichtathletik-Zielgruppen – Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainer, Vereine, Stakeholder und Partner aus Politik und Wirtschaft sowie Fans, Medien und ehrenamtlich und hauptamtliche Tätige in der Leichtathletik. Die neue Homepage wird gut angenommen, mit ihr kann gut gearbeitet werden und sie ist der zentrale Punkt unserer Öffentlichkeitsarbeit im Verband. Folgende Zahlen der Zugriffe belegen dies eindeutig.

Die Anzahl der Besuche im Jahreszeitraum betrug 106.552 gegenüber 84.664 im Jahr 2024. Dies bedeutet eine Steigerung um 25,9 %. Insgesamt wurden 2025 269.833 Seiten aufgerufen, 2024 waren es 232.391 Seiten. Damit war es bei den Seitenaufrufen eine Steigerung gegenüber 2024 um 16,1 %. Im Durchschnitt wurde die HP 2025 täglich 292 mal besucht und es wurden täglich im Durchschnitt 739 Seiten aufgerufen. Auch die Zahl der Downloads stieg gegenüber 2024, hier um 15,6 % auf 39.144. Die Aktionen pro Besuch zeigen eine sehr große Bandbreite, von 3 bis 184 waren zu verzeichnen.

Die Entwicklung in der Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der Medien geht sehr schnell voran. Dies haben wir im LVS besonders bei den Print-Medien wahrgenommen. Kostengründe, Nachhaltigkeitsgründe und Aktualitätsgründe waren ausschlaggebend, die Printmedien nacheinander einzustellen. Es haben sich aber sehr gute Möglichkeiten durch die Nutzung neuer elektronischer Medien ergeben.

Instagram ist dazu ein sehr gutes soziales Netzwerk. Seit 2022 ist es das am meisten genutzte soziale Medium der jungen Menschen in Deutschland. Aus diesem Grund und zur weiteren Verbesserung unserer Öffentlichkeitsarbeit wurde mit Beginn des Jahres 2024 Instagram durch professionelle Unterstützung für den LVS auf ein neues, wesentlich höheres Niveau gehoben. Im Fokus dabei stehet das Video- und Foto-Sharing. Alle eingestellten Informationen sind unter: Instagram: leichtathletikverbandsachsen zu finden.

Am Ende des 2. Instagram-Jahres erfolgte eine Auswertung mit den Instagram-Vertragspartnern und es wurde die bisherige vertragliche Vereinbarung per 31.12.2025 beendet. Für Instagram ist eine Fortsetzung 2026 geplant, leider konnten noch keine vertragliche Regelung getroffen werden. Schwerpunkt muss 2026 die Schaffung der finanziellen Voraussetzungen für eine eigenständige Finanzierung von Instagram durch Sponsoren sein.

Die bisherige vertragliche Zusammenarbeit mit den externen vertraglichen Partnern bezüglich der Anfertigung von Fotomaterial und ausgewählte Berichterstattungen wurde komplett per 31.12.2025 beendet. Die Gründe liegen in der 1. nicht erfolgten Leistungserfüllung, bzw. 2 in der nicht mehr beim bisherigen Vertragspartner vorhandenen Leistungskapazität.

Viele Vereine, auch im Leichtathletik-Bereich nutzen außerdem Facebook, viele auch Tik-Tok. Wir im LVS haben uns aber aus datenschutzrechtlichen Gründen gegen eine weitere Nutzung unserer Facebook-Seite entschieden. Tik-Tok wird aus den genannten Gründen erst gar nicht eingeführt.

Problematisch ist es aus meiner Sicht mit den Möglichkeiten für uns in den öffentlichen Medien zu agieren, geworden. Viel Platz ist gegenwärtig dort für unsere Leichtathletik nicht vorhanden. Eingereichte Beiträge werden oft nicht eingeordnet, bzw. stark gekürzt. Sicher hat dies auch mit dem Fehlen von absoluten internationalen Leistungsträgern zu tun. Dafür ist auch die Einordnung von internationalen Meetings in gehobene Rankings ein wichtiger Aspekt. Zum Beispiel der Thumer Werfertag und das Rochlitzer Kugelstoßmeeting und das wiederbelebte „Goldene Oval“ im neuen Heinz-Steyer-Stadion, sind sehr öffentlichkeitswirksam.

An dieser Stelle die Bitte an alle unsere Mitglieder in den Vereinen, KV und SV und Kommissionen um Zuarbeiten in der ÖA; am besten wäre es, wenn sich einige davon zur Mitarbeit in der Kommission Öffentlichkeitsarbeit bereit erklären würden. Vielen Dank dafür!

Jörg Fernbach, Pressesprecher des LVS

Zu den Finanzen:

Die Zuwendungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern für den Doppelhaushalt 2025/2026 fielen zu Beginn des Haushaltsjahres 2025 um 25 TEUR geringer aus als im Jahr 2024 (speziell für das Projekt Talententwicklung).

Es bestand jedoch eine hohe Zuverlässigkeit bei den zweimonatlichen Überweisungen durch den Landessportbund Sachsen e.V. Hierbei erfolgt eine Aufteilung der Zuwendungen in die drei Förderprojekte „Verbandsentwicklung“, „Talententwicklung“ und „Regionaltrainer“.

Das Jahr 2025 war in allen finanziellen Belangen ein sehr spannendes Jahr. Trotz der sehr guten Ausgangslage durch den finanziellen Anfangsbestand musste die Rücklage aufgelöst werden. Die Abflüsse aufgrund des Schadensfalles waren zu groß. Wachsende Zuflüsse im Jahr waren durch Ausrichterpauschalen des Goldenen Ovals und der Deutschen Meisterschaften, einem Aufwuchs der TEW-Förderung im Dezember 2025 wie auch weiterer Einnahmen zu verzeichnen.

Nähere Ausführungen zu den Finanzen erfolgen im separaten Finanzbericht.

Annett Tschernikl, Geschäftsführerin des LVS

Zum Lehrwesen:

Im Jahr 2025 fanden drei C-Trainerausbildungen „Grundlagentraining AK 11 bis 15“ in Großenhain (Frühjahr), Werdau (Herbst) und Eilenburg (Herbst) statt. Insgesamt wurden somit **70** neue C-Trainerinnen und C-Trainer (Großenhain = 20 TN/ Werdau = 21 TN/ Eilenburg = 29) ausgebildet. Zudem wurden in dem Jahr über die Sportwissenschaftliche Fakultät der Uni Leipzig im Rahmen des Sportstudiums einige C- und B-Trainerlizenzen ausgestellt. An den knapp 35 Fortbildungen in den Regionen Chemnitz, Dresden und Leipzig nahmen jeweils 10-30 Trainerinnen und Trainer teil. Besonders die Onlinefortbildungen wurden gelobt. Der Bereich „Lehrwesen“ auf der Homepage des LVS wird weiterhin gut genutzt und die Anmeldungen für Aus- und Fortbildung sowie die Lizenzverlängerungen gelingen online über die Homepage sehr gut. Weiterhin können über eine Anmeldemaske Themen für Fortbildungen beim LVS eingereicht werden. Die auslaufenden Lizenzen wurden wieder um 4 Jahre verlängert, sofern alle 15 Lerneinheiten vorgelegt werden konnten. Es wird weiterhin in Zukunft sehr vieles über Phoenix II ausgeführt. Für 2026 sind vier C-Trainerausbildungen (3 x Grundlagentraining und erstmalig 1 x Kinderleichtathletik) und Fortbildungen (mehr als 30 Termine) geplant, die bereits online einsehbar sind. Folgende Lizenzen sind in Sachsen per 31.12.2025 zu verzeichnen (A-Lizenzen sind nicht mit abgebildet):

DOSB-Lizenz Ausbildungsgang	Neu ausgestellte Lizenzen				Verlängerte Lizenzen				Gültige Lizenzen			
	m	w	u	g	m	w	u	g	m	w	u	g
T-B/L > Leichtathletik > Lauf	1	0	0	1	6	8	0	14	51	25	0	76
T-B/L > Leichtathletik > Mehrkampf	2	2	0	4	5	1	0	6	19	11	0	30
T-B/L > Leichtathletik > Sprint	1	1	0	2	1	0	0	1	12	2	0	14
T-B/L > Leichtathletik > Sprung	0	0	0	0	3	2	0	5	11	11	0	22
T-B/L > Leichtathletik > Wurf	0	0	0	0	0	0	0	0	14	3	0	17
T-C/B > Leichtathletik	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	4
T-C/L > Leichtathletik	34	40	0	74	32	40	0	72	227	209	0	436
Summe (Aktuelle Seite)	38	43	0	81	47	51	0	98	337	262	0	599

An der Übernahme der A-Lizenzen in unser Verwaltungsprogramm wird weiterhin hart mit dem DLV verhandelt – es gehen uns und auch den Vereinen jedes Jahr Kriterienpunkte zur Förderung verloren.

Christian Gustedt, Lehrwart des LVS

Ehrungen und Auszeichnungen:

Nach entsprechender Antragstellung und Beratung im Präsidium des LVS konnten im vergangenen Berichtszeitraum (April 2025 bis März 2026) insgesamt 46 LVS-Auszeichnungen vergeben werden:

- 2x Ehrenplakette des LVS
- 2x Ehrengeschenk
- 6x Ehrennadel in Gold
- 3x Ehrennadel in Silber und
- 33x Ehrennadel in Bronze des LVS.

Der geehrte Personenkreis aus insgesamt 21 Vereinen umfasste:

- ehrenamtlicher Übungsleiterinnen und Übungsleiter
- Kampfrichterinnen und Kampfrichter
- viele Funktionäre, die in den Vereinen und den Stadt- und Kreisverbänden seit vielen Jahren aktiv arbeiten
- sowie weitere Personen, die die Leichtathletik in Sachsen unterstützen

Positiv zu werten ist, dass auch vermehrt an unsere jungen Sportfreundinnen und Sportfreunde gedacht wird, die sich schon einige Jahre in den verschiedenen Ebenen engagiert haben. Das bringt doch eine gewisse Motivation mit sich. Aber: Vergesst auch unsere „alten Hasen“ nicht!

Die vom Verbandstag 2023 beschlossene Änderung der Ehrungsordnung mit 3 Einreichungsterminen, die eine größere Flexibilität der Antragseinreichung an das Präsidium ermöglicht, hat sich bewährt.

Wolfgang Gerstmann, Vorsitzender Kommission Ehrungen/Auszeichnungen des LVS

Kinderschutz:

Im Jahr 2025 wurden im Bereich Kinderschutz wichtige Grundlagen geschaffen und erste Maßnahmen zur nachhaltigen Verankerung im Verband umgesetzt.

1. Veröffentlichung Kinderschutzkonzept: Nach meiner Ernennung zur Kinderschutzbeauftragten wurde das erarbeitete **Kinderschutzkonzept des LVS veröffentlicht**, inklusive Informationen zu Ansprechpartnern und Vorgehensweise im Bedarfsfall. Damit wurde ein erster verbindlicher Rahmen zur Prävention und zum Umgang mit Verdachtsfällen geschaffen.

2. Information und Sensibilisierung der Vereine: Zur Verankerung des Themas in den Mitgliedsvereinen wurde der Kinderschutz zu Ende 2025 und Beginn des Jahres 2026 aktiv kommuniziert:

- über den **Vereinsnewsletter**,
- sowie über einen **Artikel auf der Verbandshomepage**.

Damit wurde ein erster Schritt zur Sensibilisierung und zur Transparenz der verbandlichen Standards erreicht.

Es wurden zwei Fälle bzw. Hinweise an die Kinderschutzbeauftragte herangetragen und entsprechend begleitet. Details werden aus Gründen des Datenschutzes nicht berichtet.

3. Vorbereitung Safe Sport Code / Satzungsanpassung: Aktuell wird die Einführung des **Safe Sport Codes** vorbereitet. Da hierfür eine **Satzungsänderung** erforderlich ist, kann die Umsetzung formal erst im Rahmen des nächsten Verbandstages erfolgen. Die entsprechenden Vorarbeiten und Abstimmungen werden bereits vorbereitet.

4. Weiterentwicklung der Kinderschutzstruktur: Für eine nachhaltige und geschlechtergerechte Ansprechstruktur wird angestrebt, zusätzlich zur bestehenden Funktion der Kinderschutzbeauftragten eine **männliche Ansprechperson als Mitstreiter** zu gewinnen. Dies wird als sinnvoll angesehen, um Betroffenen je nach Situation eine passende Ansprechmöglichkeit zu bieten.

Ausblick 2026: Für das kommende Jahr ist vorgesehen:

- die weitere strukturelle Vorbereitung der Satzungsänderung zur Einführung des Safe Sport Codes,
- sowie die schrittweise Unterstützung der Vereine bei der praktischen Umsetzung des Kinderschutzkonzeptes.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass die Funktion der Kinderschutzbeauftragten nicht ausschließlich Kinder betrifft, sondern grundsätzlich den Schutz aller Altersgruppen im Verband umfasst. Die Bezeichnung

„Kinderschutz“ wird in der Praxis zunehmend als veraltet empfunden – perspektivisch könnte daher auch über eine Anpassung der Begrifflichkeit (z. B. „Gewaltschutzbeauftragte/r“) nachgedacht werden, um Hemmschwellen für Meldungen weiter zu senken und die Zuständigkeit klarer abzubilden.

Daniela Bräutigam, Kinderschutzbeauftragte des LVS